

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

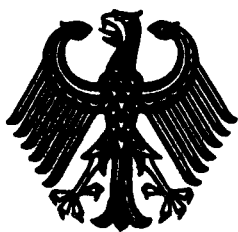
Reihe 8

Verbrauchssteuern

I. Tabaksteuer

Tabakgewerbe einschl. Tabakhandel

2. Halbjahr 1962



Bestellnummer: L 8/1 - hj 2/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

Seite

Textteil:

I. Vorbemerkung	4
II. Tabak verarbeitendes Gewerbe	
A. Herstellungsbetriebe	4
B. Absatz der einzelnen Tabakwaren	
1. Zigaretten	4
2. Zigarren	
a) Absatz	5
b) Zigarrensteuerlager	6
3. Feinschnitt	6
4. Pfeifentabak	7
5. Zigarettenhüllen	7
6. Übrige Tabakwaren	7
C. Rohtabakverarbeitung und -versorgung	
1. Rohtabakverarbeitung	8
2. Rohtabakeinfuhr	9
III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler	
A. Rohtabakhändler	10
B. Tabakwarenhändler	10

Tabellenteil:

1. Herstellungsbetriebe im 2. Halbjahr 1962	11
2. Betriebe, die im Laufe des 2. Halbjahres 1962 Tabakwaren hergestellt haben, nach der Art der Erzeugnisse	11
3. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Halbjahr 1962 nach Gattungen und Betriebsgrößenklassen	12/13
4. Verarbeitung von Rohstoffen und in den freien Verkehr gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Halbjahr 1962 nach Ländern	14/15
5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 2. Halbjahr 1962 ...	16
6. Rohabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. Dezember 1962	17
7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager im 2. Halbjahr 1962	16/17
8. Tabakwarenhändler am 31. Dezember 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken	18

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in der
Fachserie L Finanzen und Steuern, Bestellnummer L 8 - 60 enthalten.

Erschienen im Juli 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,-

Tabakgewerbe einschließlich Tabakhandel

im 2. Halbjahr 1962

I. Vorbemerkung

Die gesetzliche Grundlage für die Versteuerung von Tabakwaren im zweiten Halbjahr 1962 bildete das Tabaksteuergesetz vom 6. Mai 1953 (BGBl I S. 169) in der zur Zeit geltenden Fassung. Im Berichtszeitraum wurden u.a. folgende Verordnungen und Erlasse verkündet:

1. Neufestsetzung des Beimischungssatzes für steuerbegünstigten Feinschnitt, BdF-Erlaß vom 2. Juli 1962 (BZBl 1962 S. 614). Danach bleibt der Beimischungssatz von 20 % für steuerbegünstigten Feinschnitt für die Zeit vom 30. Juni 1962 bis zur gesetzlichen Neuregelung bestehen.
2. Achte Verordnung zur Änderung der Durchführungsbestimmungen zum Tabaksteuergesetz vom 3. Dezember 1962 (BZBl 1962 S. 1057), durch die hauptsächlich die Pauschalierung der Eingangsabgaben in besonderen Fällen geändert wurde.

II. Tabak verarbeitendes Gewerbe

A. Herstellungsbetriebe

Die Zahl der angemeldeten Herstellungsbetriebe im Tabakgewerbe hat sich im zweiten Halbjahr 1962 um 17 auf 584 am 31.12.1962 verringert. Dabei sind 4 Betriebe neu hinzugekommen und 21 abgegangen. Von den angemeldeten Betrieben haben am Jahresende 420 Einheitsbetriebe nur eine Gattung und 96 gemischte Betriebe mehrere Gattungen von Fertigerzeugnissen hergestellt. Die Zahl der Einheits- und gemischten Betriebe ist um 5 bzw. 3 gesunken.

1. Herstellungsbetriebe¹⁾

Halbjahr	Betriebe, die am <u>Schluß</u> des Halbjahres angemeldet waren			Betriebe, die im <u>Laufe</u> des Halbjahres			
	ins- gesamt	davon haben hergestellt		gearbei- tet haben	völlig geruht	neu hinzu- gekommen sind	in Abgang
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen				
1.1. bis 30. 6.1961	630	461	106	574	84	4	28
1.7. bis 31.12.1961	615	453	104	564	68	2	17
1.1. bis 30. 6.1962	601	425	99	530	86	1	15
1.7. bis 31.12.1962	584	420	96	533	72	4	21

1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt. Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen.

Im Laufe des zweiten Halbjahres 1962 haben 533 Betriebe gearbeitet, das sind 31 weniger als in derselben Zeit des Vorjahres, jedoch drei mehr als im vorangegangenen Halbjahr. Die Zahl der Betriebe, die im Berichtszeitraum völlig geruht haben, ging im zweiten Halbjahr um 14 auf 72 zurück, womit sie jedoch immer noch um 4 höher war als im zweiten Halbjahr 1961.

B. Absatz der einzelnen Tabakwaren

1. Zigaretten

Die Zahl der Betriebe, die Zigaretten herstellten, ging im zweiten Halbjahr 1962 um einen Betrieb auf 35 Betriebe zurück. Außerdem hat noch ein Betrieb, der nicht mehr an der Produktion beteiligt war, Zigaretten abgesetzt. Von den 36 tätigen Betrieben wurden 44,8 Mrd. Zigaretten abgesetzt, das sind 9,3 % mehr als im vorangegangenen Halbjahr und 8,6 % mehr als im zweiten

Halbjahr 1961. 96,7 % des Absatzes wurden versteuert. Von den 1,5 Mrd. unversteuerten Zigaretten entfielen 96,3 % auf Ausfuhr und Schiffsbedarf, 3,2 % auf Deputate und 0,5 % auf Lieferungen an ausländische Streitkräfte.

2. Zigaretten

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigaretten abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an ausländische Streitkräfte	
	Anzahl	Mill.St				
1961	.	78 004,0	99,3	1 704,1	13,1	79 820,5
1962	.	83 149,3	90,7	2 538,0	16,1	85 794,1
1.1. bis 30. 6.1961	38	37 724,7	53,0	776,3	5,6	38 559,6
1.7. bis 31.12.1961	38	40 279,3	46,3	927,8	7,5	41 260,9
1.1. bis 30. 6.1962	37	39 817,7	44,0	1 127,7	8,2	40 997,6
1.7. bis 31.12.1962	36	43 331,6	46,7	1 410,3	7,9	44 796,5

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigaretten.

Die Großbetriebe konnten ihren Marktanteil erhöhen. Auf die 18 größten Zigarettenhersteller mit einem Halbjahresabsatz von über 500 Mill.St entfielen 95,5 % des Absatzes gegenüber 94,9 % im vorangegangenen Halbjahr. Der Marktanteil der beiden übrigen Größenklassen ist zurückgegangen.

2. Zigarren

a) Absatz

Die Zahl der Zigarrenhersteller erhöhte sich im zweiten Rechnungshalbjahr 1962 um einen Betrieb auf 422. Außerdem haben noch acht Betriebe aus ihren Vorräten Zigarren abgesetzt. Der Absatz von Zigarren war mit 2,1 Mrd.St zwar um 9,2 % höher als im ersten Halbjahr 1962, lag aber um 0,6 % unter dem Ergebnis vom zweiten Halbjahr 1961. 92,6 % der abgesetzten Zigarren wurden versteuert. Die Masse (89,7 %) der 155 Mill. unversteuerten Zigarren ging auf Steuerlager. Auf die Deputate entfielen 5,3 %, auf die Ausfuhr 5,0 % der unversteuerten Zigarren.

3. Zigarren

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Zigarren abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbeiter 1)	für Ausfuhr und Schiffsbedarf	an Steuer- lager
	Anzahl	Mill.St			
1961	.	3 804,4	17,5	13,4	325,4
1962	.	3 741,7	16,2	13,5	268,2
1.1. bis 30. 6.1961	467	1 864,8	8,8	5,6	159,3
1.7. bis 31.12.1961	456	1 939,6	8,7	7,8	166,1
1.1. bis 30. 6.1962	429	1 788,1	7,9	5,7	128,9
1.7. bis 31.12.1962	430	1 953,6	8,3	7,8	139,3

1) Einschl. der zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Zigarren.

Der Marktanteil der einzelnen Absatzgrößenklassen hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 1962 nur wenig verändert. Die Betriebe mit einem Halbjahresabsatz von über 25 Mill.St erhöhten ihren Anteil von 65,4 auf 65,9 %. Nur der Anteil der Größenklasse von über 2 1/2 bis 25 Mill. St fiel von 29,2 auf 28,5 % wegen Abnahme der Anzahl der Betriebe.

b) Zigarrensteuerlager

Die Zahl der Steuerlager ist im zweiten Halbjahr um 15 auf 191 zurückgegangen. Von den Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändlern wurden 71,2 % der Zigarrensteuerlager unterhalten. Auf sie entfielen 80,6 % der Zugänge und 79,9 % der Abgänge. Eine gewisse Bedeutung hatten noch die 44 (23 %) Zigarrensteuerlager der reinen Tabakwaren-Großhändler mit 17,4 % der Zugänge und 18,3 % der Abgänge. Insgesamt haben die Zigarrensteuerlager gegenüber dem ersten Halbjahr 1962 wieder etwas an Bedeutung gewonnen. Die Zugänge lagen mit 140 Mill.St um 6,9 %, die Abgänge mit 147 Mill.St um 12,5 % über dem Ergebnis im vorangegangenen Halbjahr. Die Zigarren, die das Steuerlager verließen, wurden fast ausschließlich (98,9 %) versteuert. Der Kleinverkaufswert dieser versteuerten Zigarren war mit 46,3 Mill.DM um 21,8 % höher als im ersten Halbjahr. Der Anteil der Zigarren, die das Steuerlager unversteuert verließen, war niedrig (1,1 %).

4. Zigarrensteuerlager im 2. Halbjahr 1962

Art der Lagerinhaber	Steuer- lager	Zugang	Abgang	
			ver- steuert	un- versteuert
			an Zigarren	
	Anzahl		1 000 St	
Zigarrenhersteller und Tabakwaren- Groß- oder -Kleinhändler	4	790	855	-
Tabakwaren-Großhändler	44	24 449	26 795	101
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	136	113 020	115 913	1 559
Tabakwaren-Kleinhändler	7	1 926	1 880	2
Zusammen	191	140 185	145 443	1 662
Dagegen: 1. Halbjahr 1962	206	131 140	130 502	275

3. Feinschnitt

Die Zahl der Feinschnittshersteller ging im zweiten Halbjahr 1962 von 71 auf 66 zurück. Es waren in der Hauptsache kleinere Betriebe, die die Produktion einstellten. Der Absatz war mit 38 833 dz zwar um 2,8 % höher als im Vorhalbjahr, unterschritt jedoch das Ergebnis vom zweiten Halbjahr 1961 um 0,8 %. Fast der gesamte Absatz (97,8 %) wurde versteuert. Von der unversteuerten Menge in Höhe von 879 dz entfielen 93,6 % auf die Ausfuhr, die sich gegenüber dem vorangegangenen Halbjahr mehr als verzehnfacht hat.

5. Feinschnitt

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Feinschnitt abgegeben				
		ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an auslän- dische Streit- kräfte	
	Anzahl					dz
1961	.	80 174	114	332	15	80 635
1962	.	75 593	91	898	18	76 600
1.1. bis 30. 6.1961	79	41 243	60	194	6	41 503
1.7. bis 31.12.1961	76	38 931	54	138	9	39 132
1.1. bis 30. 6.1962	71	37 639	39	76	13	37 767
1.7. bis 31.12.1962	66	37 954	52	822	5	38 833

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Feinschnitts.

Die drei größten Betriebe konnten ihren Marktanteil von 74,8 auf 78,9 % erhöhen. Die Anteile der Absatzgrößenklassen über 75 000 bis 250 000 kg (8,1 %) und bis zu 10 000 kg (2,3 %) sind wegen der geringeren Zahl der Betriebe gefallen. Die 13 Betriebe der Größenklasse 10 000 bis 75 000 kg konnten ihren Marktanteil von 9,6 % auf 10,7 % erhöhen.

4. Pfeifentabak

An der Herstellung von Pfeifentabak waren 99 Betriebe beteiligt gegenüber 102 im Vorhalbjahr. Außerdem setzte noch ein Betrieb Pfeifentabak aus seinen Beständen ab. Der Absatz an Pfeifentabak betrug 8 212 dz, das sind 1,4 % mehr als im ersten Halbjahr 1962, jedoch 4,9 % weniger als im zweiten Halbjahr 1961. 99,3 % des Absatzes wurden versteuert. 58 dz wurden unversteuert abgegeben.

6. Pfeifentabak

Jahr Halbjahr	Tätige Betriebe	Von den Betrieben wurden an Pfeifentabak abgegeben			
		ver- steuert	unversteuert		ins- gesamt
			an Ange- stellte und Arbei- ter 1)	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	
	Anzahl	dz			
1961	.	17 793	5	52	17 850
1962	.	16 219	5	87	16 311
1.1. bis 30. 6.1961	111	9 172	2	37	9 211
1.7. bis 31.12.1961	110	8 621	3	15	8 639
1.1. bis 30. 6.1962	103	8 065	3	31	8 099
1.7. bis 31.12.1962	100	8 154	2	56	8 212

1) Einschl. des zu amtlichen Untersuchungen und zur Prüfung entnommenen Pfeifentabaks.

Auch beim Pfeifentabak konnten die 21 größten Betriebe mit einem Absatz von über 10 000 bis 250 000 kg ihren Marktanteil von 83,2 auf 85,4 % erhöhen. Der Rest entfiel auf die 79 Betriebe mit einem Halbjahresabsatz bis zu 10 000 kg.

5. Zigarettenhüllen

Der Absatz von Zigarettenhüllen ist im Berichtszeitraum zurückgegangen. Mit 2,2 Mrd. Stück war er um 1,3 % niedriger als im zweiten Halbjahr 1961 und um 0,5 % niedriger als im ersten Halbjahr 1962. 95,4 % davon wurden von den 6 inländischen Herstellern versteuert, der Rest eingeführt.

7. Zigarettenhüllen

Jahr Halbjahr	An Zigarettenhüllen wurden				
	von Herstellern versteuert		in das Erhebungsgebiet eingeführt und versteuert		insgesamt versteuert
	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.	% der Gesamtmenge	Mill.
1961	4 289,2	95,0	225,5	5,0	4 514,7
1962	4 215,7	95,7	191,1	4,3	4 406,8
1.1. bis 30. 6.1961	2 157,2	94,3	130,0	5,7	2 287,2
1.7. bis 31.12.1961	2 132,0	95,7	95,5	4,3	2 227,5
1.1. bis 30. 6.1962	2 118,0	95,9	90,6	4,1	2 208,6
1.7. bis 31.12.1962	2 097,7	95,4	100,5	4,6	2 198,2

6. Übrige Tabakwaren

Die Zahl der Hersteller von Kautabak (11) hat sich gegenüber dem Vorhalbjahr nicht verändert. Dagegen hat sich die Zahl der Schnupftabakhersteller um einen auf 10 vermindert.

Die Zahl der Betriebe, die durch ihre Be- und Verarbeitung von Tabak als Zubringer für die Fertigwarenhersteller anzusehen sind, hat sich auf 25 erhöht (+ 1), ihre Zusammensetzung verändert. Es waren 9 Hersteller von Zigarrenmattierungsmitteln (+ 1), 9 Betriebe, die Roh-tabak für Bezugsberechtigte im Lohn oder zur Versorgung kleinerer Hersteller von Tabakerzeugnissen auf eigene Rechnung bearbeiten (- 1) und 7 Hersteller von Tabakfolien (+ 1) tätig. Insgesamt wurden von diesen 25 Betrieben 888 833 kg Tabakblätter verarbeitet, das sind 13,4 % weniger als im ersten Halbjahr. 76,1 % der verarbeiteten Tabakblätter stammten aus dem Ausland gegenüber 61,9 % im ersten Halbjahr. Außerdem wurden be- und verarbeitet: 1 275 t anderer Roh-tabak -Rippen(Stengel), Abfälle- (+ 34,1 %) und 461 t Tabakmehl (+ 39,1 %).

C. Roh-tabakverarbeitung und -versorgung

1. Roh-tabakverarbeitung

Infolge des erhöhten Zigarettenabsatzes stieg auch die Menge des verarbeiteten Roh-tabaks. Im zweiten Halbjahr 1962 wurden 618 244 dz Roh-tabak verarbeitet, das sind 30 750 dz oder 5,2 % mehr als im vorangegangenen Halbjahr. 88,3 % des verarbeiteten Roh-tabaks entfielen auf ausländische Sorten, deren Anteil bei den Tabakblättern mit 92,2 % höher als bei den Zigarreneinlagen war (58,3 %). Ferner wurden 8 176 dz sonstiger Roh-tabak -Rippen(Stengel), Abfälle-, 5 dz Tabakersatzstoffe und 495 dz Kunstumblatt benötigt. Hier sind ins Gewicht fallende Verschiebungen nicht eingetreten.

8. Verarbeitete Rohstoffe¹⁾ dz

Jahr Halbjahr	Rohtabak					Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- um- blatt
	Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage		Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -		
	aus- ländische	in- ländische	aus- ländische	in- ländische			
1961	937 062	99 419	76 759	57 057	15 347	16	1 454
1962	981 724	87 500	77 776	58 738	16 385	11	1 005
1.1. bis 30. 6.1961	459 899	53 327	38 228	29 812	7 541	9	802
1.7. bis 31.12.1961	477 163	46 092	38 531	27 245	7 806	7	652
1.1. bis 30. 6.1962	477 110	44 530	36 596	29 258	8 209	6	510
1.7. bis 31.12.1962	504 614	42 970	41 180	29 480	8 176	5	495

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppelzählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden.

Der meiste Roh-tabak (72,8 %) wurde zur Herstellung von Zigaretten benötigt. Hierbei wurden fast ausschließlich (97 %) ausländische Sorten verarbeitet. Auf die Zigarren entfielen 20,5 % des verarbeiteten Roh-tabaks. Bei ihnen spielte der inländische Roh-tabak eine größere Rolle. 67,6 % des verarbeiteten inländischen Roh-tabaks wurden zu Zigarren verarbeitet, die zu 38,7 % aus inländischem Roh-tabak bestanden. Eine gewisse Bedeutung hatte für die Roh-tabakverarbeitung noch der Feinschnitt, auf den 5,7 % der verwendeten Menge entfielen. Auf die übrigen Erzeugnisse entfiel jeweils weniger als 1 %.

9. Rohtabakverarbeitung¹⁾ nach Tabakerzeugnissen

Art der Erzeugnisse	1. Halbjahr 1962						2. Halbjahr 1962					
	insgesamt		ausländischer inländischer Rohtabak				insgesamt		ausländischer inländischer Rohtabak			
	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%	dz	%
Zigaretten	421 026	71,7	408 725	79,6	12 301	16,7	450 056	72,8	436 456	80,0	13 600	18,8
Zigarren	125 065	21,3	74 041	14,4	51 024	69,1	126 439	20,5	77 466	14,2	48 973	67,6
Feinschnitt	34 988	5,9	25 683	5,0	9 305	12,6	35 541	5,7	26 591	4,9	8 950	12,3
Pfeifentabak	5 683	1,0	4 646	0,9	1 037	1,4	5 570	0,9	4 703	0,8	867	1,2
Kau- und Schnupftabak	733	0,1	612	0,1	121	0,2	637	0,1	577	0,1	60	0,1
Zusammen	587 495	100	513 707	100	73 788	100	618 243	100	545 793	100	72 450	100

1) Tabakblätter und geschnittene oder gerissene Zigarreneinlage.

2. Rohtabakeinfuhr

Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland wurden im zweiten Halbjahr 1962 680 307 dz Rohtabak eingeführt, das sind 12 % weniger als im ersten Halbjahr. Der Preis für Rohtabak ist stark gestiegen. Er lag mit 540,25 DM/dz im Durchschnitt um 10,3 % höher als im ersten Halbjahr.

10. Rohtabakeinfuhr¹⁾

Jahr Halbjahr	Menge dz	Wert ²⁾	
		insgesamt	je dz
		1 000 DM	DM
1961	974 804 ³⁾	485 781	498,34
1962	1 453 236 ³⁾	745 274	512,84
1.1. bis 30. 6.1961	427 230	213 422	499,55
1.7. bis 31.12.1961	547 574	272 359	497,39
1.1. bis 30. 6.1962	772 929	378 740	490,01
1.7. bis 31.12.1962	680 307	366 534	540,25

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.-
Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Frei deutsche Grenze ohne Einfuhrzoll.-
3) Davon 285 237 dz im Werte von 142 729 000 DM aus Zollvormerklagern in
den freien Verkehr überschrieben (vgl. Wista Dezember 1961 S. 699 ff.
und Januar 1963 S. 46 ff.).

Die Einfuhr im gesamten Kalenderjahr 1962 betrug 1,5 Mill.dz, das sind 49,1 % mehr als im Vorjahr. Der starke Unterschied beruht darauf, daß anlässlich der Zollrechtsänderung 285 237 dz aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben wurden (vgl. Wista, Dezember 1961 S. 699 und Januar 1963 S. 46 ff.). Der Anteil der bisherigen Hauptlieferanten (Vereinigte Staaten von Amerika und Griechenland) an der Tabakeinfuhr ist von 48,4 % 1961 auf 43,1 % 1962 gesunken. Rhodesien und Njassaland, Italien, Türkei, Brasilien und Bulgarien konnten ihren Anteil erhöhen. Bei den übrigen Lieferanten betrug der Anteil höchstens 4 %.

11. Rohtabakeinfuhr¹⁾ nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Eingeführte Mengen an Rohtabak			
	1961		1962	
	dz	%	dz	%
Gesamteinfuhr	974 804	100	1 453 236 ²⁾	100
darunter aus:				
Vereinigte Staaten von Amerika ..	306 089	31,4	433 128	29,8
Griechenland	165 354	17,0	193 339	13,3
Rhodesien und Njassaland	79 396	8,1	154 041	10,6
Italien	77 531	8,0	142 127	9,8
Türkei	55 531	5,7	94 079	6,5
Brasilien	41 450	4,2	64 610	4,4
Bulgarien	38 178	3,9	62 944	4,3
Indonesien	41 696	4,3	57 425	4,0
Japan	32 305	3,3	45 965	3,2
Dominik. Republik	23 235	2,4	40 130	2,8
Polen	5 557	0,6	22 289	1,5
Kolumbien	27 386	2,8	20 402	1,4
Sowjetunion	12 872	1,3	16 287	1,1
Philippinen	10 400	1,1	12 678	0,9
Thailand	11 955	1,2	12 340	0,8
Jugoslawien	10 124	1,0	12 170	0,8

1) Nach der Statistik des Außenhandels der Bundesrepublik Deutschland.- Einschl. Veredelungsverkehr.- 2) Davon 285 237 dz aus Zollvormerklagern in den freien Verkehr überschrieben (vgl. Wista Dezember 1961 S. 699 ff. und Januar 1963 S. 46 ff.).

III. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler

A. Rohtabakhändler

Die Zahl der Rohtabakhändler ist im zweiten Halbjahr 1962 um 5,6 % auf 286 am 31.12.1962 zurückgegangen. Von ihnen waren

63,7 % Händler mit ausländischem und inländischem Rohtabak,

20,6 % Händler mit ausländischem Rohtabak,

15,7 % Händler mit inländischem Rohtabak.

12. Rohtabakhändler

Stand vom	ausländischem	Händler mit inländischem Rohtabak	ausländ.u.inländ.	Rohtabak- händler insgesamt
30. 6.1961	78	50	189	317
31.12.1961	79	47	183	309
30. 6.1962	75	46	182	303
31.12.1962	59	45	182	286

B. Tabakwarenhändler

Die Zahl der Tabakwarenhändler ist im zweiten Halbjahr 1962 um 0,9 % auf 452 355 gestiegen. Aus schlaggebend für diese Entwicklung waren die Händler im Nebenberuf, die 93,8 % der Tabakwarenhändler stellten. Die Zahl der Händler im Hauptberuf ist nahezu gleichgeblieben.

13. Tabakwarenhändler

Stand vom	Händler		
	im Hauptberuf	im Nebenberuf	insgesamt
30. 6.1961	27 981	413 982	441 963
31.12.1961	27 960	419 743	447 703
30. 6.1962	27 990	420 466	448 456
31.12.1962	27 988	424 367	452 355

1. Herstellungsbetriebe¹⁾ im 2. Halbjahr 1962

Land	Betriebe, die am Schluß des Halbjahres angemeldet waren 2)			Betriebe, die im Laufe des Halbjahres			
	insgesamt	davon haben hergestellt		gearbeitet haben	völlig geruht	neu hinzugekommen sind	in Abgang gekommen
		nur eine Gattung von Fertigerzeugnissen	mehrere Gattungen				
Schleswig-Holstein ...	11	5	2	7	5	-	1
Hamburg	14	9	4	13	1	-	-
Niedersachsen	59	40	10	50	12	1	3
Bremen	32	19	6	29	5	-	2
Nordrhein-Westfalen ..	212	172	24	199	18	-	5
Hessen	45	36	1	40	6	-	1
Rheinland-Pfalz	30	16	10	27	5	-	2
Baden-Württemberg	131	89	25	116	16	-	1
Bayern	29	20	8	29	3	-	3
Saarland	6	3	3	6	-	-	-
Berlin (West)	15	11	3	17	1	3	3
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	584	420	96	533	72	4	21
Dagegen: 1. Halbjahr 1962	601	425	99	530	86	1	15

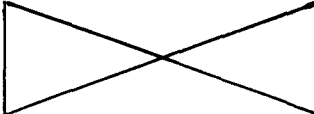
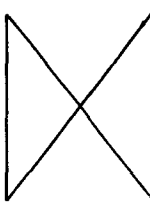
1) Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der räumlichen Einheit gezählt, Zweigstellen sind daher, obwohl sie mit anderen Betrieben eine wirtschaftliche Einheit bilden, einzeln erfaßt. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden jedoch mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen.

2. Betriebe¹⁾, die im Laufe des 2. Halbjahres 1962 Tabakwaren hergestellt haben,
nach der Art der Erzeugnisse

Land	Zigaretten	Zigarren	Feinschnitt	Pfeifentabak	Kautabak	Schnupftabak 2)
Schleswig-Holstein .....	.3)	.3)	.3)	.3)	.3)	-
Hamburg	5	6	3	4	-	-
Niedersachsen .....	.3)	40	8	10	3	-
Bremen .....	.3)	18	7	5	-	-
Nordrhein-Westfalen .....	.3)	178	21	27	.3)	.3)
Hessen	-	36	-	.3)	.3)	-
Rheinland-Pfalz	3	16	7	12	-	-
Baden-Württemberg	4	107	7	24	.3)	.3)
Bayern	3	16	4	9	3	.3)
Saarland .....	.3)	.3)	.3)	3	-	-
Berlin (West)	12	-	4	.3)	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	35	422	66	99	11	10
Dagegen: 1. Halbjahr 1962	36	421	71	102	11	11

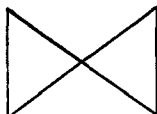
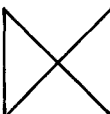


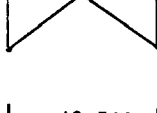

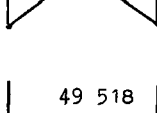
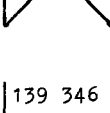
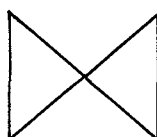


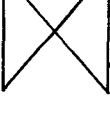

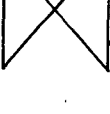
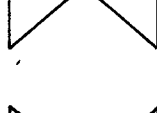

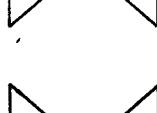
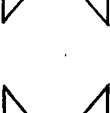
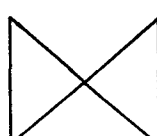
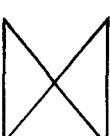

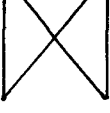

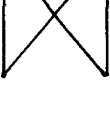
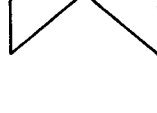
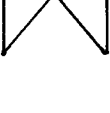
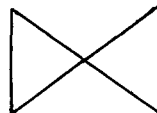
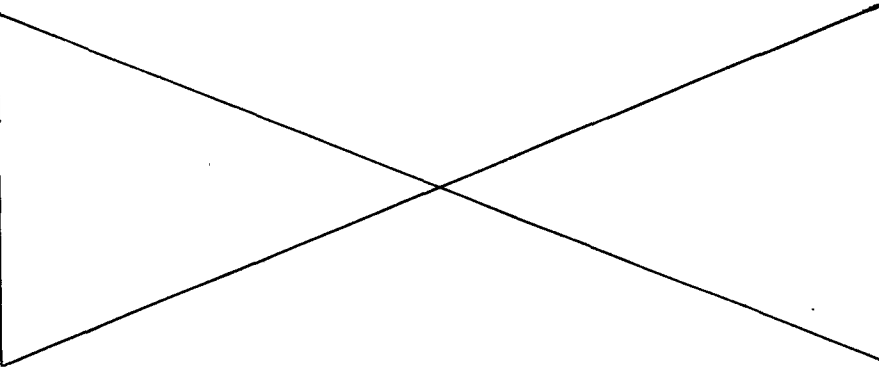
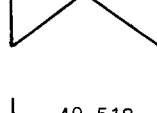
1) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt. - 2) Hier werden auch die Hersteller von Halberzeugnissen für Schnupftabak nachgewiesen. - 3) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

3. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
nach Gattungen und

Art und Größenklasse der Betriebe nach der im Halbjahr abgesetzten Menge	Betriebe, die gear- beitet ²⁾ haben	Von den Betrieben			
		Rohtabak			
		Tabakblätter		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
		Anzahl			kg
I. <u>Zigarettenherstellung</u>	36	43 645 617	1 360 011		
bis zu 100 Mill. St	11	341 917	50 738		
von über 100 Mill. bis 500 Mill. St.	7	1 517 812	290 314		
von über 500 Mill. St	18	41 785 888	1 018 959		
II. <u>Zigarrenherstellung</u>	430	3 637 235	1 958 543	4 109 364	2 938 720
bis zu 500 000 St	267	75 030	16 726	48 742	37 536
von über 500 000 bis 2 1/2 Mill. St.	74	227 757	98 203	168 550	138 161
von über 2 1/2 Mill. bis 25 Mill. St	70	972 802	370 677	1 383 927	1 085 465
von über 25 Mill. St	19	2 361 646	1 472 937	2 508 145	1 677 558
III. <u>Feinschnittherstellung</u>	66	2 659 104	894 966	-	-
bis zu 10 000 kg	47	64 306	19 019	-	-
von über 10 000 bis 75 000 kg	13	257 668	120 312	-	-
von über 75 000 bis 250 000 kg	3	193 442	66 491	-	-
von über 250 000 kg	3	2 143 688	689 144	-	-
IV. <u>Pfeifentabakherstellung</u>	100	461 745	77 464	8 608	9 256
bis zu 10 000 kg	79	51 959	10 606	271	313
von über 10 000 bis 75 000 kg } ...	21	409 786	66 858	8 337	8 943
von über 75 000 bis 250 000 kg }	-	-	-	-	-
von über 250 000 kg	-	-	-	-	-
V. <u>Kautabakherstellung</u>	11	45 394	1 960	-	-
VI. <u>Schnupftabakherstellung</u>	10	12 280	4 082	-	-
Rohstoffmenge I. bis VI.		50 461 375	4 297 026	4 117 972	2 947 976
Dazu: 1. Halbjahr 1962		47 711 018	4 453 000	3 659 638	2 925 844
Zusammen: Jahr 1962		98 172 393	8 750 026	7 777 610	5 873 820

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel den. - 2) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Arten von Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstel

gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Halbjahr 1962
Betriebsgrößenklassen

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert			ins- gesamt	
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	an Steuer- lager ausländ. Streit- kräfte		
1 000 St								
91 483	-		43 331 604	46 680	1 410 244		7 960	44 796 488
1 789	-		358 869	1 855	0		33	360 757
4 893	-		1 487 911	3 488	176 765		72	1 668 236
84 801	-		41 484 824	41 337	1 233 479		7 855	42 767 495
470 364	-	49 518	1 953 560	8 277	7 815	139 346	-	2 108 998
6 751	-	94	23 057	216	-	1 513	-	24 786
30 372	-	1 650	86 725	685	218	4 341	-	91 969
69 265	-	12 695	533 058	2 716	1 663	64 431	-	601 868
363 976	-	35 079	1 310 720	4 660	5 934	69 061	-	1 390 375
kg								
29 135	484		3 795 393	5 122	82 255		492	3 883 262
1 778	-		88 360	801	2		-	89 163
5 535	159		410 332	1 492	3 101		492	415 417
-	325		315 092	698	3		-	315 793
21 822	-		2 981 609	2 131	79 149		-	3 062 889
157 619	23		815 382	251	5 599		-	821 232
51 693	23		119 446	53	1		-	119 500
105 926	-		695 936	198	5 598		-	701 732
-	-		-	-	-		-	-
248	-							
68 714	-							
817 563	507	49 518						
820 924	563	50 989						
1 638 487	1 070	100 507						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet werden. Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen. Besondere Zählung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfasst.

4. Verarbeitung von Rohstoffen¹⁾ und in den freien Verkehr
nach

Land	Betriebe, die gear- beitet ²⁾ haben	Von den Betrieben			
		Rohtabak		Geschnittene - gerissene - Zigarreneinlage	
		Tabakblätter			
		ausländ.	inländ.	ausländ.	inländ.
Anzahl				kg	
I. Zigaretten					
Hamburg	5	8 498 210	-		
Rheinland-Pfalz	3	1 028 311	152 938		
Baden-Württemberg	5	2 324 454	1 015 710		
Bayern	3	7 484 248	-		
Berlin (West)	12	13 951 393	102 336		
Übrige Länder	8	10 359 001	89 027		
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	36	43 645 617	1 360 011		
II. Zigarren					
Hamburg	6	20 259	5 486	17 461	6 634
Niedersachsen	40	412 252	285 446	14 402	5 972
Bremen	22	33 309	7 396	22 153	12 881
Nordrhein-Westfalen	178	845 596	539 341	2 147 089	1 337 287
Hessen	38	301 504	75 506	477 550	227 964
Rheinland-Pfalz	16	35 193	17 084	38 813	11 525
Baden-Württemberg	109	1 735 729	967 622	1 301 359	1 253 659
Bayern	16	188 668	48 795	49 724	50 248
Berlin (West)	-	-	-	-	-
Übrige Länder	5	64 725	11 867	40 813	32 550
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	430	3 637 235	1 958 543	4 109 364	2 938 720
III. Feinschnitt					
Hamburg	3	22 206	7 463	-	-
Niedersachsen	8	72 584	46 445	-	-
Bremen	7	1 064 151	245 003	-	-
Nordrhein-Westfalen	21	208 514	67 354	-	-
Rheinland-Pfalz	7	419 872	138 012	-	-
Baden-Württemberg	7	20 774	10 760	-	-
Bayern	4	90 826	29 454	-	-
Berlin (West)	4	743 522	341 424	-	-
Übrige Länder	5	16 655	9 051	-	-
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	66	2 659 104	894 966	-	-
IV. Pfeifentabak					
Hamburg	4	20 143	257	-	-
Niedersachsen	10	8 430	406	-	-
Bremen	5	154 950	554	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	157 277	32 636	-	-
Rheinland-Pfalz	12	21 006	22 789	-	-
Baden-Württemberg	24	8 806	1 429	8 166	8 208
Bayern	9	45 000	6 795	394	1 000
Saarland	3	23 410	12 463	-	-
Übrige Länder	6	22 723	135	48	48
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..	100	461 745	77 464	8 608	9 256
V. Gesamte Rohstoff					
Schleswig-Holstein		4 578 702	1 079	-	-
Hamburg		8 560 818	13 206	17 461	6 634
Niedersachsen		4 757 871	333 818	14 402	5 972
Nordrhein-Westfalen		1 351 190	644 603	2 147 089	1 337 287
Rheinland-Pfalz		1 504 382	330 823	38 813	11 525
Baden-Württemberg		4 089 963	1 995 521	1 309 525	1 261 867
Bayern		7 823 088	89 106	50 118	51 248
Saarland		283 319	115 822	40 813	32 550
Berlin (West)		14 708 328	443 813	-	-
Übrige Länder		2 803 714	329 235	499 751	240 893
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) ..		50 461 375	4 297 026	4 117 972	2 947 976
Dazu: 1. Halbjahr 1962		47 711 018	4 453 000	3 659 638	2 925 844
Zusammen: Jahr 1962		98 172 393	8 750 026	7 777 610	5 873 820

1) Beim Rohstoffverbrauch finden hinsichtlich der Verwendung von Rippen, Stengeln und Abfällen Doppel-
den. - 2) Zur Wahrung des Steuergeheimnisses können die Ergebnisse nicht für sämtliche Länder veröffent-
ten von Tabakerzeugnissen hergestellt haben, sind für jeden Herstellungszweig besonders nachgewiesen.
Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb erfaßt.

gebrachte Tabakerzeugnisse im 2. Halbjahr 1962
Ländern²⁾

verarbeitete Mengen			Von den Betrieben wurden abgegeben					
Sonstiger Rohtabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- ersatz- stoffe	Kunst- umblatt	ver- steuert	unversteuert				ins- gesamt
				als Deputate abgegeben oder zu amtl. Untersuchun- gen oder zur Prüfung entnommen	für Ausfuhr und Schiffs- bedarf	Steuer- lager	an ausländ. Streit- kräfte	
1 000 St								
hersteller								
1 634	-		8 318 934	12 855	561 848		-	8 893 637
-	-		1 081 255	1 742	383		-	1 083 380
143	-		2 722 050	2 587	8 816		-	2 733 453
376	-		7 489 737	5 272	176 420		-	7 671 429
65 837	-		13 930 214	10 977	15 681		7 960	13 964 832
23 493	-		9 789 414	13 247	647 096		-	10 449 757
91 483	-		43 331 604	46 680	1 410 244		7 960	44 796 488
hersteller								
-	-	-	8 719	102	562	246	-	9 629
9 105	-	5 430	104 292	223	-	6	-	104 521
3 104	-	-	9 092	104	5	645	-	9 846
322 268	-	17 252	732 524	5 244	4 156	70 004	-	811 928
30 706	-	-	119 942	627	343	20 088	-	141 000
7 004	-	3	14 876	55	0	2 691	-	17 622
92 905	-	24 404	860 731	1 739	2 661	41 854	-	906 985
4 272	-	2 429	80 304	168	88	3 366	-	83 926
-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000	-	-	23 080	15	-	446	-	23 541
470 364	-	49 518	1 953 560	8 277	7 815	139 346	-	2 108 998
kg								
hersteller								
747	-		34 492	209	-		-	34 701
83	159		117 173	401	-		-	117 574
6 409	325		1 382 845	1 727	79 127		-	1 463 699
4 722	-		321 853	1 094	2 053		-	325 000
-	-		567 879	79	-		-	567 958
413	-		33 530	251	1 048		-	34 829
42	-		133 955	237	5		-	134 197
15 616	-		1 175 071	882	22		492	1 176 467
1 103	-		28 595	242	-		-	28 837
29 135	484		3 795 393	5 122	82 255		492	3 883 262
hersteller								
957	-		22 461	1	20		-	22 482
5 598	23		14 959	1	-		-	14 960
23 498	-		222 495	1	5 292		-	227 788
54 080	-		272 764	22	283		-	273 069
9 465	-		55 066	2	-		-	55 068
31 715	-		67 825	35	-		-	67 860
22 207	-		83 416	165	4		-	83 585
5 389	-		46 915	9	-		-	46 924
4 710	-		29 481	15	-		-	29 496
157 619	23		815 382	251	5 599		-	821 232
verarbeitung								
13 864	-	-						
3 338	-	-						
17 813	182	5 430						
386 553	-	17 252						
16 469	-	3						
125 782	-	24 404						
89 548	-	2 429						
7 271	-	-						
82 680	-	-						
74 245	325	-						
817 563	507	49 518						
820 924	563	50 989						
1 638 487	1 070	100 507						

zählungen statt; es darf daher aus den verschiedenen Rohstoffspalten eine Quersumme nicht gebildet wer-
 licht werden. - 3) Die Betriebe sind nach technischen Einheiten gezählt, d.h. Betriebe, die mehrere Ar-
 Besondere Betriebsstätten eines Herstellungsunternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der

5. Von Betrieben nach § 76 TabStG sowie von Herstellern von Zigarrenmattierungsmitteln und Tabakfolien be- und verarbeitete Rohabakmengen im 2. Halbjahr 1962

Art der Betriebe	Be- triebe	Von den Betrieben sind be- und verarbeitet worden			
		Tabakblätter		Anderer Rohabak - Rippen (Stengel), Abfälle -	Tabak- mehl
	Anzahl	aus- ländische	in- ländische	kg	
Hersteller von Zigarrenmattierungs- mitteln (§ 72 b TabStDB)	9	65	19	20 303	1 461
Betriebe mit Genehmigungen nach § 76 Satz 1 und 2 TabStG	9	497 208	160 822	578 968	-
Hersteller von Tabakfolien (§ 76 Satz 3 TabStG)	7	178 873	51 846	675 804	460 018
Zusammen	25	676 146	212 687	1 275 075	461 479
Dagegen:					
1. Halbjahr 1962	24	649 815	400 671	950 970	331 745

Nachrichtlich:

1. Von 6 Herstellern von Zigarettenhüllen sind 2 098 Mill. Stück Zigarettenhüllen versteuert worden.
2. In das Erhebungsgebiet sind eingeführt und versteuert worden: 1 304 757 Stück Zigaretten, 5 709 793 Stück Zigarren, 202 kg Feinschnitt, 4 781 kg Pfeifentabak und 100,5 Mill. Stück Zigarettenhüllen.

7. Anzahl, Bezug und Absatz der Zigarrensteuerlager

Land	Steuerlager am Schluß des Halbjahres mit einem Steuerwert der im Halbjahr bezogenen Steuerzeichen für Zigarren					
	bis 30 000 DM	über 30 000 bis 60 000 DM	über 60 000 bis 120 000 DM	über 120 000 bis 240 000 DM	über 240 000 DM	ins- gesamt
Schleswig-Holstein .....	. 1)	. 1)	. 1)	-	-	8
Hamburg .....	. 1)	-	-	-	. 1)	3
Niedersachsen	18	. 1)	. 1)	-	-	23
Bremen	7	. 1)	. 1)	-	. 1)	14
Nordrhein-Westfalen	29	12	7	. 1)	. 1)	52
Hessen	20	5	. 1)	. 1)	-	28
Baden-Württemberg	12	. 1)	. 1)	. 1)	-	19
Bayern	23	. 1)	. 1)	. 1)	. 1)	26
Berlin (West)	4	. 1)	. 1)	5	. 1)	13
Übrige Länder	5	-	-	-	-	5
Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	125	35	15	11	5	191
Steuerlagerinhaber, die angemeldet sind als						
Zigarrenhersteller und Tabakwaren-Groß- oder -Kleinhändler .....	. 1)	. 1)	-	-	-	4
Tabakwaren-Großhändler	27	. 1)	3	. 1)	-	44
Tabakwaren-Groß- und -Kleinhändler	87	25	12	7	5	136
Tabakwaren-Kleinhändler ....	. 1)	-	-	. 1)	-	7

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis ent-
worden sind. - 3) Davon 11 450 Stück an ausländische Streitkräfte abgegeben.

6. Rohtabakhändler und Tabakwarenhändler nach dem Stand vom 31. Dezember 1962

Land	Rohtabakhändler							Tabakwarenhändler				
	mit							im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt		
	ausländischem		inländischem		aus- und in- ländischem						ins- gesamt	
	Rohtabak											
Be- trie- be	dar. Vorrats- verzöl- ler (§ 67 TabStDB)	Be- trie- be	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzöl- ler (§ 67 TabStDB)	Be- trie- be	dar. Vorrats- verzöl- ler (§ 67 TabStDB)						
Schleswig- Holstein	-	- ¹⁾	-	1)	- ¹⁾	1)	-	1 096	21 159	22 255		
Hamburg	25	-	- ¹⁾	9 ¹⁾	-	34 ¹⁾	9	2 171	9 766	11 937		
Niedersachsen ..	- ¹⁾	-	1)	-	-	-	-	2 826	52 372	55 198		
Bremen	1)	9	1)	74	65	86	74	600	5 144	5 744		
Nordrhein- Westfalen	6 ¹⁾	1)	-	23 ¹⁾	1)	29	19 ¹⁾	10 533	98 431	108 964		
Hessen	-	1)	-	-	1)	8	-	1 537	39 887	41 424		
Rheinland-Pfalz	-	- ¹⁾	5	7	- ¹⁾	12	-	1 071	27 482	28 553		
Baden-Württbg. .	13 ¹⁾	1)	37	51 ¹⁾	1)	101	14 ¹⁾	1 723	65 785	67 508		
Bayern	1)	1)	-	1)	1)	4 ¹⁾	-	2 757	89 835	92 592		
Saarland	1)	-	-	1)	-	-	-	503	4 601	5 104		
Berlin (West) ..	1)	-	-	1)	-	8	-	3 171	9 905	13 076		
Bundesgebiet einschl. Berlin (West) .	59	20	45	182	100	286	120	27 988	424 367	452 355		
Dagegen: Stand vom 30. Juni 1962 .	75	25	46	182	110	303	135	27 990	420 466	448 456		

1) Wegen Wahrung des Steuergeheimnisses nicht veröffentlicht, die Angaben sind im Bundesergebnis enthalten.

im 2. Halbjahr 1962

Auf Steuerlager wurden geliefert		Aus den Steuerlagern wurden entfernt				Verwaltungs- kostenent- schädigung (§ 34 Abs. 3 TabStG, § 13 ZigStLO)
Zugänge	Zigarren	versteuert		unversteuert		
		Menge	Steuerwert	zur Ausfuhr oder auf Zollager	sonstige	
Anzahl	1 000 St		DM		Stück	DM
546	4 013	4 032	237 343	1 100	35 525	1 869
1 125	8 608	8 685	649 738	18 325	-	3 454
2 150	8 192	8 654	477 833	-	8 600	3 981
1 576	16 083	14 620	891 444	2 500	88 700	5 249
5 618	51 029	50 471	3 340 770	30 550	724 625	17 557
2 782	12 333	12 482	725 472	2 750	7 560	5 844
1 648	6 912	7 383	421 867	2 450	26 150	3 419
1 682	6 184	6 691	431 620	2 325	5 025	4 861
1 565	25 746	31 124	1 550 132	18 375 ³⁾	687 115	8 155
276	1 085	1 301	64 343	-	50	757
18 968	140 185 ²⁾	145 443	8 790 562	78 375 ³⁾	1 583 350	55 146
215	790	855	45 102	-	-	.
3 223	24 449	26 795	1 599 008	400	100 525	.
14 934	113 020	115 913	7 041 538	75 975	1 482 825	.
596	1 926	1 880	104 914	2 000	-	.

halten. - 2) Darunter 809 240 Stück eingeführte Zigarren, die nach Verzollung auf Steuerlager verbracht

8. Tabakwarenhändler am 31. Dezember 1962 nach Oberfinanzdirektionen und Hauptzollamtsbezirken

Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler			Oberfinanzdirektion Hauptzollamtsbezirk	Tabakwarenhändler		
	im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt		im Haupt- beruf	im Neben- beruf	ins- gesamt
OFD Kiel	1 096	21 159	22 255	OFD Koblenz	1 071	27 482	28 553
Flensburg	116	2 147	2 263	Kaiserslautern	130	3 808	3 938
Husum	56	2 909	2 965	Koblenz	410	7 629	8 039
Itzehoe	178	3 779	3 957	Landau	41	2 299	2 340
Kiel	428	5 394	5 822	Ludwigshafen	81	3 801	3 882
Lübeck-Ost	146	2 829	2 975	Mainz	255	5 734	5 989
Lübeck-West	172	4 101	4 273	Prüm	21	1 510	1 531
OFD Hamburg	2 171	9 766	11 937	Trier	133	2 701	2 834
" -Altona	310	1 481	1 791	OFD Stuttgart	847	37 605	38 452
" -Harburg	212	1 101	1 313	Friedrichshafen	76	3 909	3 985
" -Jonas	26	407	433	Heilbronn	57	4 651	4 708
" -Kehrwieder	641	2 933	3 574	Reutlingen	52	5 475	5 527
" -Oberelbe	108	661	769	Rottweil	69	5 268	5 337
" -St. Annen	874	3 183	4 057	Stuttgart-Ost	324	5 929	6 253
OFD Hannover	2 826	52 372	55 198	" -West	126	5 877	6 003
Braunschweig	304	6 541	6 845	Ulm / Donau	143	6 496	6 639
Emden	53	2 041	2 094	OFD Karlsruhe	608	14 778	15 386
Hannover	779	7 880	8 659	Heidelberg	127	5 739	5 866
Hildesheim	554	6 960	7 514	Karlsruhe	196	6 249	6 445
Leer	73	2 155	2 228	Mannheim	285	2 790	3 075
Lüneburg	85	2 874	2 959	OFD Freiburg / Brsg.	268	13 402	13 670
Nordhorn	28	1 365	1 393	Baden-Baden	47	2 124	2 171
Northeim	105	2 438	2 543	Freiburg / Brsg.	80	2 683	2 763
Oldenburg	237	5 465	5 702	Kehl / Rhein	30	1 223	1 253
Osnabrück	335	7 145	7 480	Konstanz	25	1 820	1 845
Stade	149	4 596	4 745	Lahr	25	1 573	1 598
Uelzen	124	2 912	3 036	Lörrach	17	1 334	1 351
OFD Bremen	600	5 144	5 744	Singen / Htwl.	39	1 694	1 733
" -Nord	78	788	866	Waldshut	5	951	956
" -Ost	448	3 207	3 655	OFD München	1 477	46 403	47 880
Bremerhaven	74	1 149	1 223	Augsburg	328	8 669	8 997
OFD Münster	4 509	45 868	50 377	Bad Reichenhall	64	3 778	3 842
Bielefeld	747	5 468	6 215	Landshut	80	7 797	7 877
Bochum	991	9 894	10 885	Lindau	20	1 573	1 593
Borken	25	1 163	1 188	Memmingen	70	4 873	4 943
Dortmund	489	5 098	5 587	München-Ost	218	5 004	5 222
Gronau	120	1 627	1 747	" -Schwanthaler Str.	574	7 278	7 852
Hagen	1 123	8 076	9 199	Passau	58	4 128	4 186
Minden	348	3 401	3 749	Rosenheim	65	3 303	3 368
Münster	472	5 801	6 273	OFD Nürnberg	1 280	43 432	44 712
Paderborn	194	5 340	5 534	Bamberg	70	5 748	5 818
OFD Düsseldorf	4 014	32 085	36 099	Coburg	45	3 097	3 142
Düsseldorf	674	6 041	6 715	Hof / Saale	174	3 366	3 540
Duisburg	364	3 827	4 191	Nürnberg-Fürth	601	12 027	12 628
Emmerich	68	708	776	Regensburg	178	6 280	6 458
Essen	710	6 941	7 651	Schweinfurt	28	3 241	3 269
Geldern	151	1 666	1 817	Weiden	49	3 771	3 820
Kleve	104	1 092	1 196	Würzburg	135	5 902	6 037
Krefeld	842	6 460	7 302	OFD Saarbrücken	503	4 601	5 104
Wuppertal	1 101	5 350	6 451	Saarbrücken	386	2 677	3 063
OFD Köln	2 010	20 478	22 488	Saarlouis	117	1 924	2 041
Aachen-Bahnhofplatz ..	5	117	122	LFA Berlin (West)	3 171	9 905	13 076
" -Bismarckstr. ..	206	3 254	3 460	" -Kurfürst	1 752	4 341	6 093
" -Kronprinzenstr.	273	2 961	3 234	" -Süd	1 313	4 561	5 874
Heinsberg	76	1 779	1 855	" -Pachhof	106	1 003	1 109
Köln-Deutz	384	5 202	5 586	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	27 988	424 367	452 355
" -Mitte	644	4 323	4 967				
" -Rheinau	422	2 842	3 264				
OFD Frankfurt	1 537	39 887	41 424				
Darmstadt	95	6 265	6 360				
Frankfurt-Domplatz ..	193	2 854	3 047				
" -Gutleutstr.	227	3 593	3 820				
" -Süd	183	4 552	4 735				
Fulda	59	3 905	3 964				
Gießen	271	6 701	6 972				
Kassel	347	7 018	7 365				
Wiesbaden	162	4 999	5 161				